



GEMEINDE ELSENDORF

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 3. SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 10.03.2026
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Alten Schulhaus in Elsendorf

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Huber, Markus

Mitglieder des Gemeinderates

Bachmaier, Erwin

Biebl, Helmut

Biendl, Martin, Dr.

Bösl, Josef

Faltermeier, Manfred

anwesend ab TOP 4

Gallmaier, Thomas (Dritter Bürgermeister)

Gallwas, Swen

Geier, Thomas

Ginzinger, Markus

Haage, Marianne

Neumayer, Archus

Raith, Brigitte (Zweite Bürgermeisterin)

Weichenrieder, Karl

Schriftführerin

Selmaier, Eva

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Zellner, Christina

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift
2. Bauanträge
 - 2.1 Tektur; Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Hopfenlagerhalle
Bauort: Mitterfeld, Landersdorf, Fl. Nr. 1448/0, Gemarkung Ratzenhofen
 - 2.2 Umbau der bestehenden Hofstelle zu 3 Wohneinheiten, Teilrückbau der Stallungen,
Errichtung eines neuen Carports und Garagenstellplätzen
Bauort: Hornecker Str. 17, Mitterstetten, Fl. Nr. 14/0, Gemarkung Mitterstetten
 - 2.3 isolierte Befreiung; Anbau eines Geräteschuppens / Fahrradraums
Bauort: Blumenstraße 22, Elsendorf, Fl. Nr. 1182/4, Gemarkung Ratzenhofen
3. Auftragsvergaben
 - 3.1 Beschaffung eines weiteren Containers für den Bauhof Elsendorf
4. Vertrag zur interkommunalen Zusammenarbeit "AQUA Abens"
5. Aussprache zur Bürgerversammlung 2026
6. Sonstiges

Erster Bürgermeister Markus Huber eröffnet um 19:00 Uhr die 3. Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 10.02.2026 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

2. Bauanträge

2.1 Tektur; Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Hopfenlagerhalle Bauort: Mitterfeld, Landersdorf, Fl. Nr. 1448/0, Gemarkung Ratzenhofen

Sachverhalt:

Tektur; Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Hopfenlagerhalle
Bauort: Mitterfeld, Landersdorf, Fl. Nr. 1448/0, Gemarkung Ratzenhofen
BAN 5/2026

Beschluss:

Dem oben genannten Tekturantrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Hopfenhalle auf dem Grundstück der Fl. Nr. 1448/0, Gemarkung Ratzenhofen wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Dachneigung von 20° zu 15° geändert
- Traufhöhe von 7,40 m auf 8,00 m erhöht
- Dachform von einem asymmetrischen zu einem symmetrischen Satteldach geändert
- Fassade von Holz zu Isopaneele geändert
- Im Rahmen des Brandschutzes wurden Löschwassertanks ergänzt
- Tore, Türen und Fenster Position angepasst
- Tore zu Sektionaltore geändert

Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt, alle Unterschriften liegen vor.

Das Grundstück liegt im Außenbereich. Die notwendige Privilegierung liegt vor.

Der Antrag ist zur bauaufsichtlichen Genehmigung an das Landratsamt Kelheim zurückzuleiten.

Einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

2.2 Umbau der bestehenden Hofstelle zu 3 Wohneinheiten, Teilrückbau der Stallungen, Errichtung eines neuen Carports und Garagenstellplätzen Bauort: Hornecker Str. 17, Mitterstetten, Fl. Nr. 14/0, Gemarkung Mitterstetten

Sachverhalt:

Umbau der bestehenden Hofstelle zu 3 Wohneinheiten, Teilrückbau der Stallungen, Errichtung eines neuen Carports und Garagenstellplätzen
Bauort: Hornecker Str. 17, Mitterstetten, Fl. Nr. 14/0, Gemarkung Mitterstetten
BAN 7/2026

Beschluss:

Dem oben genannten Bauantrag zum Umbau der bestehenden Hofstelle zu 3 Wohneinheiten, Teilrückbau der Stallungen, Errichtung eines neuen Carports und Garagenstellplätzen auf dem Grundstück der Fl. Nr. 14/0, Gemarkung Mitterstetten wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt, es liegen jedoch keine Unterschriften vor.

Der Antrag ist zur bauaufsichtlichen Genehmigung an das Landratsamt Kelheim zurückzuleiten.

Einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

2.3 isolierte Befreiung; Anbau eines Geräteschuppens / Fahrradraums Bauort: Blumenstraße 22, Elsendorf, Fl. Nr. 1182/4, Gemarkung Ratzenhofen

Sachverhalt:

Isolierte Befreiung; Anbau eines Geräteschuppens / Fahrradraums
Bauort: Blumenstraße 22, Elsendorf, Fl. Nr. 1182/4, Gemarkung Ratzenhofen
BAN 6/2026

Beschluss:

Dem oben genannten Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Elsendorf Süd“ zum Anbau eines Geräteschuppens / Fahrradraums auf dem Grundstück der Fl. Nr. 1182/4, Gemarkung Ratzenhofen wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Folgende Befreiungen werden beantragt:

Dachneigung, Dachüberstand Traufe, Farbe der Dacheindeckung und Baugrenze

Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt, alle Unterschriften liegen vor.

Einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

3. Auftragsvergaben

3.1 Beschaffung eines weiteren Containers für den Bauhof Elsendorf

Sachverhalt:

Die derzeitige Bürosituation im Bauhof Elsendorf ist unzureichend. Um die Arbeitsbedingungen zu verbessern und ausreichend Büroarbeitsplätze zur Verfügung zu stellen, ist die Beschaffung eines weiteren Bürocontainers vorgesehen.

Hierzu liegt ein Angebot der Firma BWC Mietservice, Manching, vor. Diese Firma hat bereits den bestehenden Container am Bauhof geliefert. Dieses umfasst die Lieferung eines Containers zum Preis von 6.990,00 €. Zusätzlich fallen Kosten für den Umbau und die Montage an den bereits bestehenden Container an, sodass ein größerer zusammenhängender Raum entsteht. Diese Arbeiten werden mit 1.500,00 € veranschlagt.

Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 8.490,00 € netto.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung eines zusätzlichen Bürocontainers für den Bauhof Elsendorf zur Verbesserung der derzeit unzureichenden Bürosituation.

Der Auftrag zur Lieferung eines Bürocontainers wird an die Firma BWC Mietservice, Manching, zum Angebotspreis von 6.990,00 € netto vergeben. Zusätzlich werden Umbau- und Montagearbeiten zur Verbindung mit dem bestehenden Container durchgeführt, sodass ein größerer zusammenhängender Raum entsteht. Diese Arbeiten werden mit 1.500,00 € netto veranschlagt.

Die Gesamtkosten betragen somit 8.490,00 € netto.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme entsprechend umzusetzen

Einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

4. Vertrag zur interkommunalen Zusammenarbeit "AQUA Abens"

Sachverhalt:

Die vier Kommunen der ILE ABeNS (Abensberg, Biburg, Neustadt a.d. Donau und Siegenburg), die sechs Kommunen der ILE Hallertauer Mitte (Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf, Volkenschwand, Train und Mainburg) sowie die beiden oberbayerischen Kommunen Rudelzhausen und Au i.d. Hallertau haben sich zur gemeinsamen Durchführung des interkommunalen Pilotprojekts „AQUA Abens“ entschlossen. Die Beteiligten bilden eine Arbeitsgemeinschaft gemäß Art. 4 KommZG.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist die enge Zusammenarbeit zur Erstellung eines umfassenden Konzepts für dezentralen Hochwasserschutz und die Verbesserung der Wasserretention im Einzugsgebiet der Abens.

Die Stadt Neustadt a.d. Donau tritt vertretungsbefugt als Projektträger auf, da sowohl die ILE ABeNS als auch die ILE Hallertauer Mitte keine eigene Rechtspersönlichkeiten haben. Die Umsetzung erfolgt durch die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Die Erstellung des Konzepts AQUA Abens wird mit 75 % vonseiten des Amtes für ländliche Entwicklung (ALE) gefördert. Die geschätzten Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 194.187,82 €. Für die Gemeinde Elsendorf belaufen sich die Kosten auf **rund 5.364,00 €**.

GR-Mitglied Biebl verwies auf ein bereits in der Vergangenheit vom Wasserwirtschaftsamt Landshut vorgestelltes Projekt zum Hochwasserschutz der Abens und ihrer Zuflüsse. Er regte an, die dort gewonnenen Erkenntnisse in das neue Projekt einfließen zu lassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag vorerst zurückzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat weitere Informationen zum Projekt sowie zu den vertraglichen

Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen. Die entsprechenden Informationen und Unterlagen sollen den Gemeinderatsmitgliedern vorab per E-Mail übermittelt werden.

Im Gremium wurde zudem Unmut darüber geäußert, dass im Vorfeld keine Informationen über das Projekt sowie die vertraglichen Regelungen an den Gemeinderat weitergegeben wurden und die Information erst im Nachgang zur Vertragsunterzeichnung erfolgte. Seitens des Gemeinderates wurde betont, dass künftig eine frühzeitigere Information und Einbindung des Gremiums wünschenswert ist.

Zurückgestellt

5. Aussprache zur Bürgerversammlung 2026

Mitteilung:

Im Rahmen der Bürgerversammlung am 27.02.2026 wurde angeregt zu prüfen, ob am Pendlerparkplatz in Elsendorf durch geeignete Markierungen oder Bodenbegrenzungen eine klarere Struktur der Parkflächen geschaffen werden kann. Ziel ist es, ungeordnetes Parken zu vermeiden und einen Rundweg freizuhalten.

Erster Bürgermeister Huber zeigt hierzu Fotos der aktuellen Situation am Pendlerparkplatz. Als mögliche Maßnahme wurde vorgeschlagen, mittig am Parkplatz eine Abgrenzung, beispielsweise durch ein Holzgeländer anzubringen, um die Parkflächen besser zu strukturieren.

Erster Bürgermeister Huber teilt mit, dass er den Bauhof entsprechend anweisen wird, eine geeignete Lösung umzusetzen.

Zur Kenntnis genommen

6. Sonstiges

Bauzeitenplan Friedhof Elsendorf

Erster Bürgermeister Huber stellt den Bauzeitenplan für die Arbeiten am Friedhof in Elsendorf vor. Die Bauarbeiten werden von der Firma Hoch Schober aus Walkertshofen durchgeführt und sind im Zeitraum vom 13. April bis voraussichtlich 7. Juni vorgesehen.

Bauzeitenplan Infrastruktur Glasfaser Grundschule Elsendorf

Der Bauzeitenplan für die Herstellung der Glasfaserinfrastruktur in der Grundschule Elsendorf wird vorgestellt. Die Arbeiten laufen im Zeitraum von Februar bis voraussichtlich August.

Kostenmehrung Parkplatz Friedhof Appersdorf

Für die Arbeiten am Parkplatz am Friedhof in Appersdorf durch die Firma Ginzinger GalaBau ergibt sich eine Kostenmehrung in Höhe von rund 4.800 €.

Spielplatz Ratzenhofen

Es wird vorgeschlagen, den Durchweg von „An der Linde“ zum Spielplatz in Ratzenhofen durch den angrenzenden Wald zu erweitern, um eine kürzere Wegeverbindung zu schaffen. Die Arbeiten (u. a. Schotterung) könnten durch den Bauhof durchgeführt werden. Mit dem Grundstückseigentümer (Huber) soll hierzu eine entsprechende Nutzungsvereinbarung abgeschlossen werden.

Zudem soll der Platz eingeebnet werden, damit er besser als Fußballplatz genutzt werden kann. Hierfür werden auch Fußballtore benötigt. Es wird geprüft, ob diese über das Regionalbudget beschafft werden können. Vorgesehen sind Aluminiumtore ohne Räder (5x2 Meter).

Entlang der Straße wäre außerdem ein Zaun erforderlich (ca. 80 m). Vorgesehen ist ein etwa 1 m hoher Doppelstabgitterzaun. Das Bauamt wird beauftragt zu ermitteln, welche Kosten für den Zaun ohne Montage anfallen. Das Thema soll in einer der nächsten Sitzungen erneut behandelt werden.

150-Jahr-Feier Horneck

Im Zuge der Vorbereitungen zur 150-Jahr-Feier in Horneck am 13. Juni wird der Weg bei der Kirche thematisiert. Dort wurde ein Teststreifen mit Steindesign Fugi-Fix (Fa. Nadler) und Granitsplitt angelegt. Der Weg soll bis zur Feier fertiggestellt werden. Die Kosten sollen zur Hälfte von Horneck selbst und zur Hälfte von der Gemeinde getragen werden.

Der Gemeinderat stimmt der Maßnahme in Horneck mit 14:0 Stimmen zu. Die Bestellung soll aufgrund der Dringlichkeit umgehend über den Bauhof erfolgen. Außerdem soll im unteren Teil des Gartens vom Kindergarten ein Weg mit dem Material behandelt werden, da dieser immer wieder ausgespült wird.

Vandalismus Spielplatz Pfarrheim, Elsendorf

Es wird berichtet, dass es am Spielplatz beim Pfarrheim zu mutwilligen Beschädigungen gekommen ist. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Gewährleistung der Spielgeräte hingewiesen. Die Verwaltung soll dies überprüfen.

Bushaltestelle Haunsbach

Gemeinderatsmitglied Bachmaier weist darauf hin, dass das Bushäuschen in Haunsbach noch nicht vollständig repariert wurde. Auch die Abfallbehälter seien ebenso voll und müssten durch die Gemeinde geleert werden. Der Bauhof soll sich die Situation vor Ort ansehen.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Markus Huber
Erster Bürgermeister

Eva Selmaier
Schriftführung